

May, Karl: Läuterung (1877)

- 1 Geh hin, und schau in dich hinein
- 2 Bis in die tiefsten Herzensfalten;
- 3 Dann stellt sich die Erkenntniß ein:
- 4 Du mußt dich gänzlich umgestalten.
- 5 In Gottes Buche steht ein Wort:
- 6 »es sei denn, du wirst neu geboren,
- 7 So sinkst du hier und bist für dort
- 8 Und für die Seligkeit verloren.«

- 9 Geh hin, und bitte Gott, den Herrn,
- 10 Er wolle gnädig dir verzeihen.
- 11 Er thut es; ja, er thut es gern,
- 12 Ob auch der Fehler viele seien.
- 13 Doch wer vielleicht sich darauf stützt,
- 14 Daß Gottes Gnade Alles wende,
- 15 Und seine Zeit und Kraft nicht nützt,
- 16 Für den geht plötzlich sie zu Ende.

- 17 Geh hin, und sündige nicht mehr;
- 18 Dir ward sehr viel, sehr viel vergeben.
- 19 Wird dir die Läuterung zu schwer,
- 20 So fehlt der Ernst, sie zu erstreben,
- 21 So sehr du dich dagegen bäumst,
- 22 Zum Scherz bist du hier nicht auf Erden,
- 23 Und Alles, was du jetzt versäumst,
- 24 Muß nachgeholt, gebüßt einst werden!

(Textopus: Läuterung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35054>)